

# **Fritz Haber – Clara Immerwahr**

## **Was lehrt uns die Geschichte?**

Mittwoch, 30. September 2009, 14.00 Uhr

**Prof. Dr. Gudrun Kammasch** Beuth Hochschule für Technik Berlin  
**14. Stuttgarter Chemietage 2009 Institut Dr. Flad**

# Eine Todesanzeige

## Statt besonderer Anzeige.

Am 2. Mai verschied plötzlich unsere geliebte Frau, Mutter, Schwester, Schwiegertochter, Schwägerin und Tante

Frau **Clara Haber** Dr. phil.  
geb. **Immerwahr.**

Dies zeigen im Namen der Hinterbliebenen tieftrauernd an

Geheimrat Prof. Dr. **Fritz Haber,**  
zurzeit im Felde,  
**Hermann Haber.**

Dahlem, Berlin, Breslau, Lichterfelde,  
Stettin, Guben.

Die Einäscherung hat, dem Wunsche der Verstorbenen entsprechend, in aller Stille stattgefunden.

7. Mai 1915

Voss'schen Zeitung

Eine Anzeige – wie so viele in dieser Zeit?

# Ein Konflikt von zeitloser Aktualität:

Am Abend des 2. Mai 1915 erschießt sich Clara Immerwahr im Garten ihres Hauses in Berlin-Dahlem.

Ihr Mann, Fritz Haber, kurz zuvor von seinem militärisch erfolgreichen Giftgaseinsatz bei Ypern in Belgien zurückgekehrt, feiert noch am 1. Mai seine ersehnte Beförderung zum Hauptmann.

In einer heftigen Auseinandersetzung wirft er ihr anschließend vor, durch ihre öffentliche Stellungnahme gegen den Giftgaseinsatz ihm und Deutschland in den Zeiten allergrößter Not in den Rücken zu fallen.

## 22. April 1915

Fritz Haber leitet persönlich den Gasangriff bei Ypern an der Westfront:

„Der herrschende...Nordwind trieb eine große Menge Chlorgas ... in die Stellung des Feindes ... und machte dessen vorher unüberwindlichen Widerstand zunichte...“  
15 000 englische und französische Soldaten wurden überrascht, 5000 starben.

# Dr. Fritz Haber 1868 - 1934



„Der Gelehrte gehört  
im Kriege  
wie jedermann  
seinem Vaterland,  
im Frieden aber  
gehört er  
der Menschheit.“

## Fritz Haber in Uniform

„Das Maß soldatischer Erziehung aber, dessen es zur richtigen Pflege des persönlichen Gasschutzgerätes, zu seiner Handhabung und vor allem zur Fortführung der Kampf Tätigkeit unter der Maske bedarf, ist außerordentlich groß.

Eine strenge Auslese scheidet die Mannschaft, die vermöge dieser Gasdisziplin standhält und ihre Kampfaufgabe erfüllt, von der soldatisch minderwertigen Masse, (...).“

# Bruch der „Haager Konvention“

**1899 und 1907 einigen sich die europäischen Nationen und die USA auf die Haager Landkriegsordnung**

§ 22 Die Kriegsführenden haben kein unbeschränktes Recht in der Wahl der Mittel zur Schädigung des Feindes.

§ 23 Abgesehen von den durch Sonderverträge geregelten Verboten ist namentlich untersagt:

- a. die Verwendung von Gift oder vergifteten Waffen,
- b. die meuchlerische Tötung oder Verwundung von Angehörigen des feindlichen Volkes oder Heeres,
- ...
- c. der Gebrauch von Waffen, Geschossen oder Stoffen, die geeignet sind, unnötig Leid zu verursachen....

# „Begründung“

Die bereits 1915 im 1. WK festgefahrenen Fronten im Westen sollten durch Einsatz von Gift- und Reizstoffen wieder in Bewegung geraten.

Fritz Haber entwickelte maßgeblich „die Gaswaffe, nächst der Luftwaffe als größte technische Neuerung des Landkrieges“.

Mit fortschreitendem Krieg weiten sich die Gaseinsätze aus.

1918 enthalten 25% der verschossenen Granaten eine chemische Ladung: insbesondere Lost und Chlor.

# Dr. Clara Immerwahr 1870 - 1915



„Ich schwöre, daß ich niemals in Wort oder Schrift etwas lehren werde, was meiner Überzeugung widerspricht.

Daß ich vielmehr die Wahrheit zu fördern und das Ansehen und die Würde der Wissenschaft nach Kräften zu heben bestrebt sein werde.“

Doktor Eid Universität Breslau 22.12.1900

Clara Immerwahr:

Giftgas ist „eine Perversion der  
Wissenschaft und ein Zeichen der  
Barbarei (...),  
jene Disziplin korrumpierend, die dem  
Leben neue Einsichten vermitteln sollte.“

# Bertha von Suttner 1843-1913



## Die Waffen nieder!



Eine Lebensgeschichte

von

Bertha von Suttner.

Erster Band.

fünftes Tausend.



Dresden und Leipzig.

E. Pierson's Verlag.

1892.

# Ihre Kollegen

## Hermann Staudinger

1881-1965

„Demgegenüber ist es Aufgabe und Pflicht jedes Menschen, der nur einen gewissen Einblick in die heutige Technik besitzt, darauf hinzuweisen, dass sowohl die Art der Vernichtungsmittel, wie ihre Größe ganz andersartig sind, so daß bei nochmaligem Kampf von Industrievölkern, die ihre technischen Fähigkeiten im Krieg ausnutzen können, eine noch nie dagewesene Vernichtung eintreten wird.“

## Max Born

1882 – 1970

Verweigerte die Mitarbeit in Habers „Pionierregiment“:  
„Barbarisch“

## Otto Hahn 1879 – 1968

Wirkt mit im Pionierregiment, ist aber von moralischen Skrupeln geplagt:

„völkerrechtswidrig“

## Helene Stöcker

1869-1943

„Mag früher einmal der Krieg eine geschichtliche Notwendigkeit gewesen sein, heute gibt es nur eine geschichtliche Notwendigkeit:

die Entwicklung über die Zerfleischung der Nationen hinaus zur Menschlichkeit!

Und für sie wollen wir wirken und arbeiten.“

Internationaler Friedenskongress 1922 Den Haag

## Hedwig Dohm

1833-1919

„Und das sei unsere Proklamation an die Kommenden: Tod dem Missbrauch des Todes im Krieg! Das Leben den Lebenden im Frieden bis zu seiner natürlichen Vollendung.“

## Selma Lagerlöf

1858-1940

„Solange noch ein Wort meine Lippen verlässt, solange Blut meine Adern durchfließt, will ich arbeiten für die Sache des Friedens, auch dann, wenn mir diese Arbeit Glück und Leben raubt.“

# Biographie Fritz Haber

- 9.12.1868 geb., einziger Sohn, Mutter stirbt bei Geburt. Vater Kaufmann: Farben, Lacke, Drogen
- Studium in Berlin, Heidelberg, Berlin: Friedrich-Wilhelms-Universität / Gewerbeschule Charlottenburg, unterbrochen durch Militärzeit: Keine Beförderung zum Offizier (jüdische Familie)
- 1889 Promotion an der Friedrich-Wilhelm-Universität
- Erfahrungen in der Industrie, in Zürich und der Universität Jena
- 1892 Taufe, Übertritt zum Christentum

# Karlsruhe

- 1894 Assistenz an der TH Karlsruhe – Carl Engler und Hans Bunte
- 1896 Habilitation: Thermische Zersetzung von Kohlenwasserstoffen
- 1898 Außerordentlicher Professor
- 1906 ordentlicher Professor Physikalische Chemie

# Biographie Clara Immerwahr

- 21.6.1970 geb. als jüngste Tochter: Vater Chemiker, später Direktor einer Zuckerrübenfabrik, Großeltern wohlhabender Textilhandel.  
In ihrer aufgeschlossenen jüdischen Familie wird das jüdische Brauchtum nicht praktiziert.
- 1896, nach einem Lehrerinnenexamen, auch das „Einjährige“.
- 1897 Taufe, Übertritt zum Christentum.
- 1896 Sondererlaubnis als Gasthörerin für Chemie in Breslau, später auch Clausthal, studiert bei Richard Abegg, einem mit Haber befreundeten Chemiker.

# Heirat und Ehe

- 3.8.1901 Heirat
- 1.6.1902 Geburt von Hermann, er bleibt das einzige Kind
- Schon früh zeigt sich Fritz Habers zur Überheblichkeit und Rastlosigkeit neigender Charakter, er setzt sich rasch durch.

# Clara Haber

Clara im Spannungsfeld zwischen Kind, Ehe und fachlichen Neigungen:

*„Der Kurs wird wegen Verhinderung der Leiterin verlegt“*

# Fritz Habers Karlsruher Glanzzeit

Arbeiten auf den Gebieten  
Farbstoffe, Elektrochemie,  
Korrosion, Thermodynamik,  
Ammoniak-Synthese – die BASF



## Schon 1909 schrieb Clara Immerwahr:

„Was Fritz in diesen 8 Jahren gewonnen hat, das – und noch mehr – habe ich verloren, und was von mir übrig ist, erfüllt mich mit der tiefsten Unzufriedenheit. (...)

Der Aufschwung den ich davon (der Eheschließung) gehabt, ist aber sehr kurz gewesen (...).

So ist der Hauptteil (der Unzufriedenheit) auf Fritzens erdrückende Stellungnahme für seine Person im Haus und in der Ehe zu schieben, neben der einfach jede Natur...zugrunde geht.

# Berlin

„die Vermählung von Wissenschaft,  
Politik und Wirtschaft“

**Kaiser Wilhelm II.**

Einweihung des

„Kaiser-Wilhelm-Institutes  
für Physikalische Chemie“

Direktor:

Prof. Dr. Fritz Haber

# Vorgeschichte

- Kaiser Wilhelm II. wünscht Institute für freie Forschung, frei von Verpflichtungen der Lehre: In Dahlem, soll ein „Deutsches Oxford“ entstehen.
- Leopold Koppel, Geschäftsmann und Bankier, stiftet das Institut, der Staat gibt einen geringen Zuschuss.  
Bedingung: Fritz Haber wird Direktor.
- Der Geheime Oberhofbaurat Ernst von Ihne wird mit der Planung beauftragt.

# Fritz Haber in Berlin

- 1911 zieht Fritz Haber mit Clara und Hermann nach Berlin
- 1911 Ernennung Fritz Habers zum Direktor des KWI für Physikalische Chemie und Elektrochemie in Dahlem
- Berufung zum ordentlichen Honorarprofessor der FWU

# Die „Vermählung“ am 23.10.1912

„Das Haus hat sich heute festlich geschmückt, wie die Braut am Hochzeitstage. Gilt es doch, die Vermählung des Instituts mit der Wissenschaft zu feiern (...) Das Horoskop für den Bund ist deshalb leicht zu stellen. Wir erwarten zuversichtlich, daß aus ihm eine ununterbrochene Schar von blühenden, hoffnungsvollen Kindern in Gestalt von glänzenden Entdeckungen und nutzbaren Erfindungen hervorgeht.“

Emil Fischer in der Eröffnungsrede

# Der 1. Weltkrieg und die „Kriegsrohstoffbehörde“

- Die Generalität scheitert mit dem „schnellen Schlag“ gegen Frankreich: Material-verschlingender Stellungskrieg
- Walter Rathenau – Vorstandsvorsitzender der AEG - regt die Gründung einer „Kriegsrohstoffbehörde“ im Kriegsministerium an: Lager sichten, Verbrauch überwachen, neue Quellen auf tun
- Rathenau beruft Fritz Haber zum Leiter der „Abteilung Chemie“

# Fritz Haber stellt das KWI in den Dienst des Krieges

- Arbeiten an neuartigen Sprengstoffen
- Bayer und BASF gründen die IG, später kommt auch Hoechst hinzu: Ammoniakoxidation
- 1916 Gründung der Leunawerke: Ammoniakherstellung
- Arbeiten an Giftgasen, 1915 Ypern, bis zum Ende des 1.WK

## 22. April 1915

Fritz Haber leitet persönlich den Gasangriff bei Ypern an der Westfront:

„Der herrschende...Norwind trieb eine große Menge Chlorgas ... in die Stellung des Feindes ... und machte dessen vorher unüberwindlichen Widerstand zunichte...“  
15 000 englische und französische Soldaten wurden überrascht, 5000 starben.

# Eine Todesanzeige

## Statt besonderer Anzeige.

Am 2. Mai verschied plötzlich unsere geliebte Frau, Mutter, Schwester, Schwiegertochter, Schwägerin und Tante

Frau **Clara Haber** Dr. phil.  
geb. **Immerwahr.**

Dies zeigen im Namen der Hinterbliebenen tieftrauernd an

Geheimrat Prof. Dr. **Fritz Haber,**  
zurzeit im Felde,  
**Hermann Haber.**

Dahlem, Berlin, Breslau, Lichterfelde,  
Stettin, Guben.

Die Einäscherung hat, dem Wunsche der Verstorbenen entsprechend, in aller Stille stattgefunden.

7. Mai 1915

Voss'schen Zeitung

Eine Anzeige – wie so viele in dieser Zeit?

# Fritz Haber geht seinen Weg weiter



1917 Heirat mit Charlotte Nathan, zwei Kinder, die Ehe wird geschieden

**1918 Nobelpreis für Chemie**

und weitere Forschungen

# Ein Bereich der angewandten Forschung: **Schädlingsbekämpfung**

Seit 1917 arbeitet Fritz Haber zur Sicherung der landwirtschaftlichen Produktion auf diesem Gebiet: 1919 wird er „Reichskommissar für Schädlingsbekämpfung“.

Am KWI wird auch **Cyclon B** entwickelt.

# 1933 Gesetz zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums

Aufgrund der widrigen  
Bedingungen verfasst  
Fritz Haber ein  
Abschiedsgesuch:  
Er verlässt sein Institut  
zum 1. Oktober 1933

# Abschied – und ein neuer Anfang?

1932 Begegnung Fritz Habers mit Chaim Weizmann, der versucht, FH für ein in Gründung befindliches naturwissenschaftliches Institut bei Tel Aviv, dem späteren Daniel-Sieff-Institut, zu gewinnen. Diesem vermacht Fritz Haber seine Bibliothek.

„...ich war in meinem Leben nie so jüdisch wie jetzt.“

Fritz Haber 1934

# Das Testament: Im Tode vereint

- Aber Fritz Habers Gesundheit ist zerrüttet. Er stirbt am 28.1.1934 in Basel
- Hermann, der Sohn aus Claras und Fritz's Ehe, überführt auf Wunsch des Vaters die Asche seiner Mutter nach Basel, wo auch die Einäscherung des Vaters stattfindet.

# Clara Immerwahr und Fritz Haber der Ausblick?

**Hermann Staudinger**

1881-1965

„Demgegenüber ist es Aufgabe und Pflicht jedes Menschen, der nur einen gewissen Einblick in die heutige Technik besitzt, darauf hinzuweisen, dass sowohl die Art der Vernichtungsmittel, wie ihre Größe ganz andersartig sind, so daß bei nochmaligem Kampf von Industrievölkern, die ihre technischen Fähigkeiten im Krieg ausnutzen können, eine noch nie dagewesene Vernichtung eintreten wird.“

**Da Kriege im Geiste der Menschen entstehen, muss auch der Frieden im Geist der Menschen verankert werden.**

**Präambel** der Verfassung der **UNESCO**

16. November 1945.

# Martin Buber 1878 - 1965

Die große Schuld des Menschen sind nicht die Sünden, die er begeht – die Versuchung ist mächtig und seine Kraft gering – die große Schuld des Menschen ist, dass er in jedem Augenblick die Umkehr tun kann und nicht tut.

Pfarrer Dr. Hermann Düringer  
im Gottesdienst in Arnoldshain  
am 8. Oktober 2006

# Wissenschaftliches Personal in der Gasforschung 1918

	Wissenschaftler	Wiss. Hilfskräfte	Gesamt
Deutschland	150	1 850	2 000
USA	1 200	700	1 900
England	120	1 340	1 460
Frankreich	110	k.A.	?

L.F. Haber, The poisonous Cloud. Oxford Clarendon Press, Oxford 198, S. 107